

abgerissen, liegt bei der Urkunde, rund, 2,8 cm, gelb, Siegelfläche ganz abgefallen. Rückseite: «Wie graf Rüdolf von Montfort von veltkirch gewert ist zweyer hundert mark silbers wegen» (15. Jahrh.); «pro Churnberg» «1351» (beides 16. Jahrh.); «1. 82» (17. Jahrh.).

Regest im Landesregierungsarchiv Innsbruck im Schatzarchivrepertorium Lib 2, S. 189 und S. 1293.

Druck: Thommen, Urkunden z. Schweizer Geschichte aus österr. Archiven I, S. 294, n. 475.

Regest: Lichnowsky, Geschichte d. Hauses Habsburg 3, n. 1567 (ohne Nennung von Gutenberg); Ritter, Liechtensteinische Urkunden im Landesregierungsarchiv Innsbruck, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1936, S. 67 (nach dem Regest).

Erwähnt: Kaiser-Büchel, Geschichte d. Fürstentums Liechtenstein, S. 188 (mit irrigem Datum 1331); Büchel, Gutenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins 1914, S. 34.

- 1 Königsfelden, Kloster im Bez. Brugg, Kt. Aargau, unter der Leitung der Tochter Albrechts I., Agnes v. Ungarn.
- 2 Rudolf v. Montfort-Feldkirch † 1375.
- 3 Herzog Albrecht v. Österreich † 1358.
- 4 Hermann v. Landenberg von Greifensee, habsburgischer Dienstmann, verkaufte 1369 seine Rechte an Greifensee.
- 5 Gutenberg, Liechtenstein.

268.

Feldkirch, 1351 September 16.

Hugo¹ von Landenberg, Beringars Sohn, seine Geschwister und Syfrid der Tumb² ihr Schwager schliessen mit dem Grafen Hugo³ von Montfort nach längeren Streitigkeiten einen Vergleich über die ihnen von diesem verpfändete Burg Jagdberg.⁴ Falls sich die beiden Erstgenannten dem Spruch eines Schiedsgerichts nicht fügen, dann soll von Graf Rudolf⁵ von Montfort, «Grauenhartmann⁶ von werdenberg von Santgans», Ritter Ulrich von Ems⁷, Swiggar und Hug den Tumben von Neuburg², Ulrich von Sax⁸ und Walther dem Meier von Altstätten⁹ persönlich und mit ihren Dienern und allen Festen

Gewalt gegenüber ihren Leuten und Gütern gebraucht werden, bis beide Folge leisten. Neben den Genannten erklärt auch «graf hartman von werdenberg von santgans» sein Einverständnis und besiegelt mit ihnen auf Bitte Hugos von Landenberg die Urkunde.

Original im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien. — Pergament 19,2 cm lang × 40,8, ohne Plica. — Neun Siegel: 1. (Hugo v. Landenberg) an Pergamentstreifen hängend, rund, 2,6 cm, abgewetzt, Rand beschädigt, gelb, in blattverziertem Siegelfeld Spitzovalschild mit drei Ringen. Umschrift: + S' HAVG. DE LAN...BERG—. 2. (Syfrid Tumb) an Pergamentstreifen, der aus einer Urkunde geschnitten ist u. folgende Teile einer Zeile enthält: «Wir Graf Hug vo. (Siegel) . . vn vergehint offenbar an diesem brief allen den die in sehent»; rund, 3,5 cm, gelb, Spitzovalschild mit zwei Querbalken, beiderseits des Schildes ein Stern. Umschrift: + S' SIFRIDI : DICTI : TVNBE : — 3. (Rudolf v. Montfort) hängt an Pergamentstreifen, der aus einer Urkunde geschnitten ist (enthält nur wenige in den Oberschäften angeschnittene Buchstaben); rund, 2,7 cm, gelb, stark nach heraldisch rechts geneigtes Schildchen mit Montforterfahne, darüber Helm, Helmdecken und Mitra mit den zwei Zipfeln am Schriftrand. Umschrift: + S' : RVDOLFI COMITIS : DE : MONTE : FORTI — 4. (Hartmann von Werdenberg) an Pergamentstreifen, der aus einer Urkunde geschnitten ist (nur ein «G» enthaltend); rund, 3,4 cm gelb, Sechspass mit Punktmuster, nach rechts schiefgestellter Spitzovalschild mit Montforterfahne, darüber Helm, Helmdecken und Mitra, bis zum Schriftband reichend. Umschrift: (teilw. beschädigt): + S' COITIS . HARTMANI . DE WERDENBE . . — 5. (Ulrich v. Ems) an Pergamentstreifen, der aus einer Urkunde geschnitten ist, Teile zweier Zeilen enthaltend: «vns vergolten» und: «für die vordrung dis Gûts vnd für den ersten tag . . wirt vnd ist», darüber nur: «tot», sonst angeschnittene Buchstaben; rund, 3,5 cm, gelb, nahezu spitzer Schild, Steinbockkopf und -hals. Umschrift: + S VLRICI. DE. AEMZ. MILITIS— 6. (Swigger Tumb) an Pergamentstreifen hängend, rund, 3 cm, gelb, Spitzovalschild mit zwei Querbalken. Umschrift abgewetzt: + S . . . GGLI DCI TVN . . . N V . . . — 7. (Hugo Tumb) an Pergamentstreifen, der aus der gleichen Urkunde geschnitten ist, Teile zweier Zeilen enthaltend: «mit gericht . . . mit klag vnd an klag an lüten vnd an guten stet ain Bürg vnd . . » sowie: «vnd ist daz vnsere güt vallet als . . »; rund, ca. 3,6 cm, Oberteil sowie Stück des Unterteils abgebrochen, gelb, Spitzovalschild mit zwei Querbalken. Umschrift: . DICTI TVM.— 8. (Ulrich v. Sax) an Pergamentstreifen hängend, rund, 3,2 cm, gelb, Helm, Helmdecken, darüber Brackenrumpf nach heraldisch rechts. Umschrift: + S' VLRICI. STEPHI. DE. SAX— 9. (Walther Maiger) an Pergamentstreifen hängend, der aus der gleichen Urkunde geschnitten ist, Teile zweier Zeilen enthaltend: «vnsere aigenen Jnsigel (Siegel) disen brief der geben ze veltkirch in der stat an dem biechs.» sowie «tag nach winna^eht . . (Siegel) den obresten tag nach gebürt . . »; rund, 3,2 cm, am oberen Rand beschädigt,

gelb, Spitzovalschild fünfmal geteilt. Umschrift: + S. WALTHERI . . D. I D. ALTSTE —. Rückseite: «Ain Spruch zwischen Landenberg vnd Montfort» (15. Jahrh.); «Jagkberg halben 1351» (16. Jahrh.).

D r u c k : Thommen, *Urkunden z. Schweizer Geschichte aus österr. Archiven I* (1899) S. 294 n. 476.

R e g e s t : Krüger, *Grafen v. Werdenberg n. 341*.

E r w ä h n t : Vanotti, *Grafen v. Montfort*, S. 286; Zösmair, *Die Neuburg u. Geschichte der Ritter Thumb v. Neuburg, Jahresbericht d. Vorarlberger Museumsv.* 1879, S. 43; Diebold, *Graf Hartmann III. von Werdenberg-Sargans, der erste Graf v. Vaduz, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1939*, S. 54 (nach Vanotti u. Krüger).

- 1 Hugo v. Hohenlandenberg † vor 1385.
- 2 Tumb v. Neuburg bei Koblach, Vorarlberg.
- 3 Hugo v. Montfort-Tosters † 1359.
- 4 Jagdberg bei Schlins, Vorarlberg.
- 5 Rudolf v. Montfort-Feldkirch † 1375.
- 6 Hartmann III. von Werdenberg von Sargans zu Vaduz † um 1354.
- 7 Hohenems, Vorarlberg.
- 8 Sax, *Stammburg Hohensax bez. Werdenberg, Kt. St. Gallen*.
- 9 *St. Gallische Ministerialen von Altstätten, Bez. Oberrheintal, Kt. St. Gallen*.

269.

Königsfelden¹, 1351 September 26.

Hermann² von Montfort verzichtet gegenüber Herzog Albrecht³ von Österreich für sich und seine Erben auf alle Ansprüche auf die Feste Gutenberg⁴.

Jch Herman von Montfort, vergich, vnd tûn chunt offentlich mit disem brief, daz ich mich ver-/tzigen han. vnd vertzeich ouch mit disem brief, aller ansprach. die ich, oder mein erben, ge-/habt haben, oder gehalten möchten, gen dem hochgebörn fürsten. meinem gnedigen herren, /Hertzog Albrecht³. von Österreich. Steyr, vnd kern den, oder gen seinen erben von der vest wêgen ze / Gutenberg⁴. vnd han ich vorgenanter Herman² von Montfort, daruber dem obgenanten meinem herren / Hertzog Albrecht³. gesworn. zû den Hailigen. für mich selv, vnd für mein erben.